

[44061] **Frik Reuter's**  
**sämmtliche Werke**  
 Volksausgabe.  
 = Neue Subskription. =

Die soeben gedruckte 5. Auflage der Volksausgabe von

**Reuter's sämmtl. Werken**

ist durch feste Vorausbestellungen bereits vollständig vergriffen.

Von der dritten Lieferung an liefern wir die Fortsetzung in der sechsten Auflage,

deren Druck begonnen hat.

Die 3. u. 4. Lieferung sind am 12. November ausgeliefert. — Die Auslieferung der 5., 6. u. 7. Lieferung erfolgt am 26. November.

Wie bekannt, erscheint die 5. resp. 6. Auflage der Reuter'schen Werke, Volksausgabe

in 53 Lieferungen à 40 S.

Es bewährt sich, daß der billige Preis der einzelnen Lieferungen auf den Absatz sehr förderlich einwirkt. Seit 1881—82 die letzte Lieferungs-Ausgabe erschien, sind für die Reuter'schen Werke Tausende von neuen Interessenten herangewachsen. — Es erklärt sich hierdurch die Thatsache, daß die 5. Auflage vergriffen war, noch ehe am 15. Oktober die 1. Lieferung erschien.

Namentlich in den Kreisen des Kolportage-Buchhandels zeigt sich für die neue Reuter-Subskription das lebhafteste Interesse, und es wird ein neuer großer Erfolg vorausgesehen.

Wir bitten um lebhafteste Verwendung und ersuchen Firmen, welche umfassendere Manipulationen beabsichtigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wismar, 20. November 1890.

**Hinstorff'sche Hofbuchhandlung**  
 Verlagsconto.

[42660]

7 mal prämiert!

**Schaubek's Briefmarken-Album.**

Die neuen Auflagen der grossen 4<sup>o</sup> Ausgaben erscheinen auch dieses Jahr wieder im November, also rechtzeitig für den Weihnachtsmarkt:

einseitig bedr.		zweiseitig bedr.	
Ausg. I	9 Mark ord.	Ia	5 — ord.
II	10 . . . . .	IIa	5.75 . . . . .
III	11 . . . . .	IIIa	6.50 . . . . .
IV	20 . . . . .		

Durch ganzseitige Inserate in versch. Weihnachtskatalogen sowie durch Beilage von

**300.000 Prospekten**

(4seitig, reich illustriert)

werden wir auf die neue Auflage nachdrücklichst aufmerksam machen und die Bemühungen der Herren Sortimenter unterstützen. Das „Schaubek-Album“ wird daher auch dieses Jahr wieder das meistbegehrte Briefmarken-Album sein.

**Gebrüder Senf in Leipzig.**

**Carl Flemming in Glogau.**

[43040]

\*

\*

**Neue Kreiskarten.**

Massstab: 1:150 000.

Soeben erschienen:

**Stadt- und Landkreis**  
**Breslau.**

Papiergrösse 55 × 45 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 80 S ord.,  
 55 S netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

**Kreis Öls.**

Papiergrösse 55 × 45 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 80 S ord.,  
 55 S netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

**Kreis Brieg.**

Papiergrösse 44 × 35 cm.

Elegant in Umschlag gefalzt 60 S ord.,  
 40 S netto.

Fest 11/10, bar 7/6 Exemplare.

Meine neuen Kreiskarten sind in Zeichnung, Stich und eleganter Ausführung Musterleistungen kartographischer Technik. Unter Benutzung aller verlässlichen Grundlagen mit ausserordentlicher Genauigkeit und Sorgfalt in vierfarbigem lithographischem Druck hergestellt, gewährt jedes Blatt derselben ein ungemein übersichtliches und belebtes Kartenbild. Dieselben werden für alle beteiligten Kreise, für Behörden, Militär und Civil, Lehrer und Schüler, Bürger und Landmann, bald unentbehrlich werden.

Glogau, im November 1890.

**Carl Flemming.**

**Zeitliches und Zeitloses.**

[44127]

**Acht Vorträge**

von

**Adolf Lasson.**

Inhalt: Geist und Buchstabe. — Symbol und Zeichen. — Ausgewählte Rüstzeuge. — Kultur und Technik. — Werkzeug und Maschine. — Sittliche Verantwortlichkeit. — Kaiser Wilhelm I. — Hundert Jahre philosophischer Gedankenbewegung.

In eleganter Ausstattung broschiert 3 M.; gebunden 4 M.

die treffendste, ausführlichste Beantwortung der Schrift

**Ernst Gedanken**

kann ich nur noch fest geben.

Ein begeisterter Kritiker schrieb:

In unseren Tagen, wo der Subjektivismus auf allen Gebieten der Wissenschaft und Kunst sich geltend macht, wo vor dem Gewirr der Tagesmeinungen, dem Geschrei der Parteien, dem Atheismus der Masse kein Mensch mehr weiß, was das werden soll; in einer solchen Zeit thut es ebenso sehr not wie wohl, zu erfahren, daß es noch Gelehrte giebt, die auf der Bibel feststehen, Philosophen, die am Glauben festhalten, ja ihn höher stellen als alle Vernunft. Zu diesen Männern gehört Adolf Lasson, Professor der Philosophie an der Universität Berlin. Für uns Laien, die auf christlichem Grunde stehen, sind die Stunden unvergeßlich, in denen dieser klare Kopf und seine Denker vor einem Hörerkreise von Christen aller Stände ein oder das andere von den großen Problemen der Gegenwart vortrug mit so vollendeter Klarheit, mit so durchsichtiger Einfachheit, mit so inniger Wärme, daß es mir scheinen will, als ob höhere, reinere geistige Genüsse nicht gedacht werden könnten, als diese Vorträge zc.

Wo irgend Exemplare ohne Aussicht auf Absatz liegen, wäre mir Rücksendung sehr erwünscht.

Leipzig, 19. November 1890.

**Georg Wigand.**

\*

\*

\*